

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.03.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0049/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Monitoring Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH zum 31.01.2023		

Grund der Vorlage

Monitoring

Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH sowie die Bewertung des Beteiligungsmanagements zum 31.01.2023 (2. Quartal) werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Auf die in der Anlage befindliche Berichterstattung wird verwiesen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Bericht hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01 – Bewertung und Monitoringbericht

II. Quartalsbericht der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH für das Geschäftsjahr 2022/23

Zeitraum November 2022 – Januar 2023

Leistungsdaten

1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Soll / Ist- Vergleich Besucherzahlen
6. Unternehmensspezifischer Bericht / besondere Hinweise

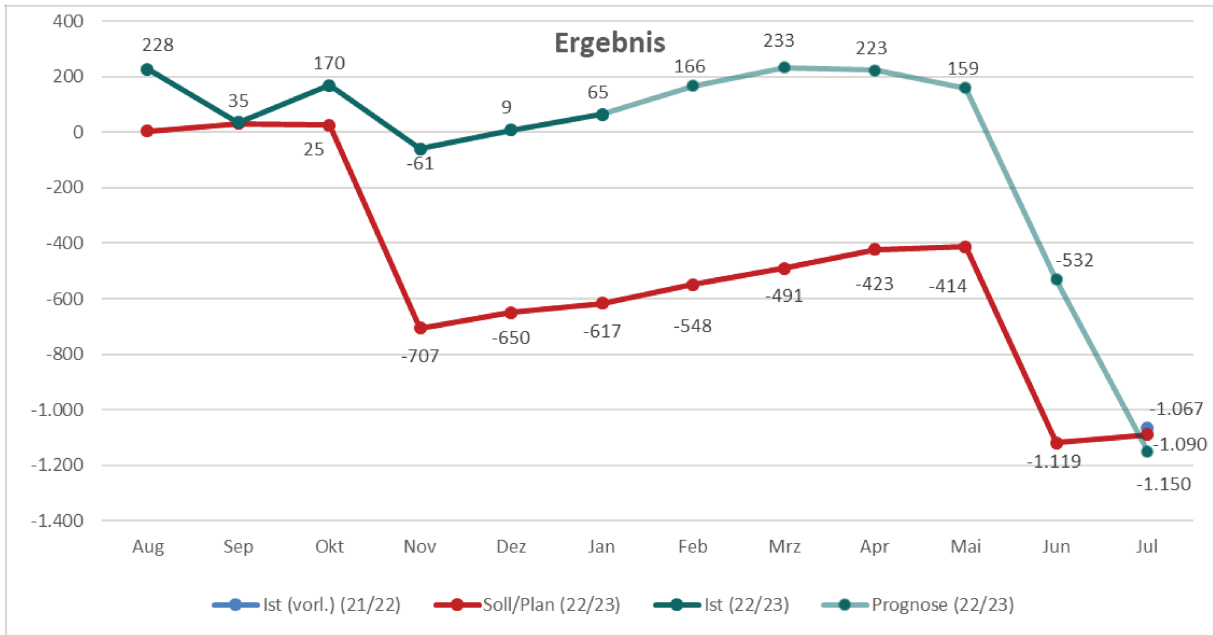
Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
<p>1</p> <p>Quartalsabschluss</p>	<p>○ ● ○</p>	<p>Mit Abschluss des zweiten Quartals wird ein Jahresfehlbetrag von rd. 1.150 T€ erwartet. Dadurch liegt das prognostizierte Jahresergebnis rd. 60 T€ schlechter als das geplant Jahresergebnis. Grund für diese leichte Verschlechterung sind im Wesentlichen Mindereinnahmen und Erhöhungen in verschiedenen Kostenpositionen. In der Prognose wurde auch bereits die voraussichtlich kostensteigernde Auswirkung des nächsten Tarifabschlusses in die Personalkosten aufgenommen. Hierdurch werden die Personalkosten um rd. 880 T€ belastet. Diese Summe wird durch nicht besetzte Stellen zum Teil aufgefangen.</p> <p>Ein Großteil der gesamten Verschlechterungen in Höhe von rd. 498 T€ kann durch die abgegrenzte Zuschusserhöhung aus 2022 in Höhe von 438 T€ aufgefangen werden.</p>
<p>2</p> <p>Liquiditätsbericht</p>	<p>○ ○ ●</p>	<p>Der Liquiditätsbericht weist durchgehend eine positive Liquidität aus, die auch in der Prognose über dem Planwert liegt.</p>
<p>3</p> <p>Kennzahlenübersicht</p>	<p>○ ● ○</p>	<p>Die Kennzahlen zeigen in der Gesamtheit ein leicht negatives Bild. Sowohl die Besucherzahlen also auch damit in Zusammenhang stehend die Ticketeinnahmen werden nach aktueller Prognose die Planzahlen leicht verfehlen. Hintergrund ist, dass der Kartenverkauf zu Beginn der Spielzeit schleppend angelaufen ist. Seit Dezember hat sich der Ticketverkauf deutlich verbessert.</p> <p>Aufgrund der leichten Verschlechterung im prognostizierten Ergebnis kommt es auch z.B. in der Prognose des Eigenkapitals und des Ebitda zu einer Verschlechterung gegenüber des Wirtschaftsplans.</p>
<p>4</p> <p>Chancen & Risiken (ohne Bewertung)</p>		<p>Risiken bestehen in der Erhöhung der Mindestgage gem. Tarifvertrag NV Bühne. Hier ist mit Mehraufwand von rd. 98 T€ zu rechnen. Darüber hinaus besteht das Risiko eines deutlich höher ausfallenden Tarifabschlusses im TVöD. Hier würde bei einer Tarifsteigerung von 6% und einer Einmalzahlung ein Mehraufwand von rd. 880 T€ auf die Gesellschaft zukommen.</p> <p>Chancen bestehen in einer möglichen Erhöhung des Landeszuschusses (rd. 100 T€) und einer Unterstützung aus dem Sonderfonds für gestiegene Energiekosten (rd. 30 T€) sowie in der ergebnisverbessernden Wirkung der Abgrenzung der Zuschusserhöhung.</p>

		Sämtliche Risiken sowie die Chance der abgegrenzten Zuschusserhöhung sind bereits in der Prognose enthalten.
Zusammenfassung	<ul style="list-style-type: none">○●○	Aktuell zeigt sich in der Prognose eine leichte Verschlechterung der Plandaten. Es bestehen zudem in den kurzfristig möglichen Kostensteigerungen (insbesondere Tarifsteigerungen) deutliche Risiken für das Jahresergebnis. Die weitere Entwicklung muss somit weiter beobachtet werden.

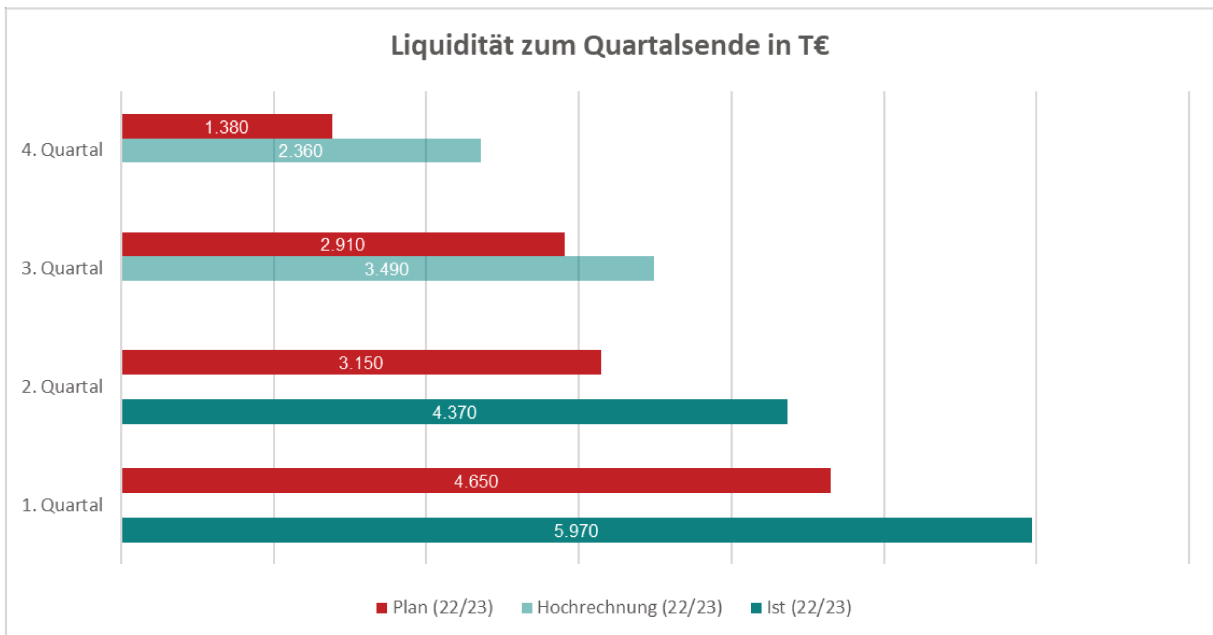
1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€



2. Liquiditätsbericht:

Alle Werte in T€



3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	Beschreibung	Vorjahr	Wirtschaftsplan	Aktueller Wert	Prognose zum 31.07.2023
1.	Besucher	Besucherzahlen (Ticketverkäufe)	58.361 (inkl. Education)	75.939	41.902	70.000
2.	Ticketeinnahmen	Bruttoticket-einnahmen (TEUR)	853	1.236	613	1.114
3.	Vorstellungen	Vorstellungs-anzahl	252	255	143	264
4.	Eigenkapital	Eigenkapital-quote (in %)	58,4		65,4	54,2
5.	Eigenkapitalwert- veränderung (absolut) (TEUR)		-1.067	-1.090	65	-1.150
6.	Ebitda (TEUR)		-847	-790	173	-892
7.	Verschuldungs- grad (in %)		71,5		52,8	84,4
8.	Liquidität 1. Grades (TEUR)		2.837 (111 %)		2.627 (251 %)	603 (134 %)

Ziffer	Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung
1	Seit Dezember hat der Ticketverkauf deutlich angezogen. Es wird nur noch eine geringe Abweichung zum Wirtschaftsplan erwartet.
2	Aufgrund des schleppenden Verkaufs zu Beginn der Spielzeit wird mit einem Minus von 120 TEUR an Einnahmen gerechnet.
3	Nach derzeitigem Stand können alle geplanten Vorstellungen stattfinden. Zudem wird es im Mai eine neue Ausgabe des Festivals „Sound of the City“ geben.
4-6	Der Wirtschaftsplan 2022/23 prognostizierte ein Jahresergebnis von rund -1,1 Mio. EUR. Nach dem 2. Quartal verschlechtert sich die Prognose leicht um -60 TEUR. Dies führt gegenüber der Planung zu einer Verschlechterung des Eigenkapitalwertes sowie des Ebitda-Wertes.
7	Aufgrund des geplanten Eigenkapitalverzehrs steigt der Verschuldungsgrad.

8	Mit der Liquidität 1. Grades können die kurzfristigen Verbindlichkeiten des Unternehmens bedient werden.
----------	--

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	Beschreibung	Eintrittswahrscheinlichkeit*	Finanzielle Auswirkung in T€
1.	Risiko	Gemäß Tarifabschluss vom 25.08.2022 wird die Mindestgage von Beschäftigten im Tarifvertrag NV Bühne in zwei Stufen erhöht. Dies wirkt sich auf die Personalkostenentwicklung im laufenden Geschäftsjahr aus.	4	-98 T€
2.	Risiko	Die aktuellen Forderungen von Ver.di deuten darauf hin, dass der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst deutlich höher ausfallen wird als die im Wirtschaftsplan geplante Tarifsteigerung i. H. v. 3 %. Die Prognose kalkuliert nun mit 6 % und einer Sonderzahlung.	3	-880 T€
3.	Chance	Bund und Länder wollen Kulturinstitutionen mit einem Sonderfonds für gestiegene Energiekosten unterstützen. Ein Antrag wird vorbereitet.	2	ca. 30 T€
4.	Chance	Das Land NRW hat angekündigt, prüfen zu wollen, ob der Betriebskostenzuschuss des Landes für das Kalenderjahr 2023 erhöht werden kann. Eine Entscheidung steht noch aus.	2	ca. 100 T€
5.	Chance	Da der Haushalt 2022 der Stadt Wuppertal erst im Herbst 2022 beschlossen wurde, wurde ein Teil der Betriebskostenzuschuss-erhöhung zugunsten des laufenden Geschäftsjahres 2022/23 abgegrenzt.	4	438 T€

*) unwahrscheinlich = 1, möglich = 2, wahrscheinlich = 3, sehr wahrscheinlich = 4

5. Soll / Ist- Vergleich Besucherzahlen:

SOLL-IST-Vergleich der Besucherzahlen

02.02.2023

Berücksichtigt sind alle Veranstaltungstermine bis zum heutigen Datum

Oper	SOLL								IST							
	Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/v orst.	Besucher/ Gesamt	€/Besucher	€/Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/v orst.	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/Besucher	Netto-Umsatz
Die lustige Witwe 22/23	OH	11	727	75%	545	5.998	19 €	113.959	11	37%	266	2.931	384	26 €	72.054	-41.904
Werther 22/23	OH	2	727	60%	436	872	16 €	15.704	2	30%	219	438	130	18 €	7.863	-7.841
Intolleranza 22/23	OH	4	543	60%	326	1.303	18 €	23.459	3	46%	266	776	223	18 €	13.840	-9.619
Die Zauberflöte (WA) 22/23	OH	5	727	70%	509	2.548	18 €	45.802	4	83%	601	2.408	228	22 €	52.289	6.487
NOPERAS! Obsessiona 22/23	OH	3	150	70%	105	315	11 €	3.466	2	83%	124	248	119	10 €	2.357	-1.109
Rigoleto 22/23	OH	4	727	70%	509	2.036	18 €	36.642	2	54%	362	783	196	20 €	16.048	-20.593
La Traviata 22/23	OH	7	727	75%	545	3.817	18 €	68.702	0		0	0	0	0	0	-68.702
Die Hochzeit des Figaro 22/23	OH	3	727	65%	473	1.418	18 €	25.518	0		0	0	0	0	0	-25.518
Die Krönung der Poppea 22/23	OH	5	727	70%	509	2.548	18 €	45.802	0		0	0	0	0	0	-45.802
Three Tales 22/23	OH	3	150	70%	105	315	11 €	3.466	0		0	0	0	0	0	-3.466
Lilientropen Das Bildnis des Doran Gray 22/23	T&E	4	152	65%	99	395	6 €	2.372	4	80%	76	305	58	6 €	1.788	-977
Gold! - Kinderoper ab 6 Jahren 22/23	T&E	5	152	70%	106	530	6 €	2.661	6	36%	55	331	25	4 €	1.440	-1.211
Ein kleines Stück Himmel (WA) 22/23	T&E	8	77	70%	54	431	6 €	2.157	2	35%	27	54	15	2 €	115	-2.042
Große Oper klein: La Traviata	OH	2	727	75%	545	1.091	6 €	6.544	0		0	0	0	0	0	-6.544
Liederabende 22/23	OH-F	8	80	60%	48	288	9 €	2.593	3	73%	58	174	23	10 €	1.765	-827
		72		68%		23.899	19 €	398.843	39	53%	217	8.444	1.356	13 €	169.566	-229.276
Schauspiel	SOLL								IST							
Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/v orst.	Besucher/ Gesamt	€/Besucher	€/Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/v orst.	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/Besucher	Netto-Umsatz	Abw.
Macbeth 22/23	OH	9	354	70%	248	2.230	14 €	31.224	6	71%	290	1.499	251	10 €	17.969	-13.254
Die drei Schwestern (WA) 22/23	OH	5	384	60%	212	1.062	14 €	14.859	4	28%	100	400	39	16 €	6.244	-8.615
Die Hölle / Inferno 22/23	OH-F	4	30	90%	27	106	12 €	1.267	4	83%	16	63	11	11 €	716	-581
Der Huseknacker 22/23	OH	21	354	65%	301	6.319	7 €	44.233	20	141%	499	9.969	1.163	6 €	63.874	19.641
Der Rastor 22/23	OH	3	354	65%	230	2.071	14 €	28.993	0		0	0	0	0	0	-28.993
Theater der Generationen 22/23	T&E	2	152	60%	91	368	6 €	2.189	4	88%	136	538	14	8 €	4.404	2.235
Faust (WA) 22/23	T&E	10	152	65%	99	958	14 €	13.533	7	80%	122	851	98	10 €	6.578	-6.675
Stella (WA) 22/23	T&E	6	152	70%	106	638	14 €	8.938	6	36%	55	273	46	15 €	4.208	-4.731
Die Wahnsitten 22/23	T&E	8	152	65%	99	790	14 €	11.066	7	85%	109	902	128	16 €	14.430	3.364
Nightradio - on the road again 22/23	T&E	5	152	70%	106	632	12 €	8.386	6	41%	62	308	23	14 €	4.229	-2.156
Calderon (Ex. Mögen die Mitspieler sitzen) (WA) 22/23	T&E	6	152	60%	91	647	15 €	8.209	3	42%	64	193	31	21 €	4.074	-4.138
Café Populaire (WA) 22/23	T&E	9	152	60%	91	730	14 €	10.215	1	36%	56	56	36	8 €	433	-9.782
Die Bluthochzeit 22/23	T&E	7	152	70%	106	748	14 €	10.426	3	92%	139	418	67	15 €	6.367	-4.071
Dream On - Stadt der Träume 22/23	aaO	8	99	70%	69	554	12 €	6.654	0		0	0	0	0	0	-6.654
Theaterlabor 22/23 (Vogelfrei)	T&E	0	152		0	0	0	0	3	56%	89	266	82	10 €	2.574	2.574
Der Zauberberg 22/23	T&E	7	152	70%	106	748	14 €	10.426	0		0	0	0	0	0	-10.426
		117		69%		18.424	13 €	208.960	72	65%	219	15.736	2.029	13 €	138.130	-70.830
Orchester	SOLL								IST							
Bezeichnung	Ort	Vorst.	Plätze	Ausl.	Besucher/v orst.	Besucher/ Gesamt	€/Besucher	€/Gesamt	Vorst.	Ausl.	Besucher/v orst.	Besucher/ Gesamt	davon Freikarten	€/Besucher	Netto-Umsatz	Abw.
Sinfoniekonzerte	SH	20	1.400	60%	840	16.800	20 €	336.001	10	63%	888	8.853	544	22 €	193.650	-142.351
Chorkonzerte	SH	3	1.400	65%	770	2.310	21 €	48.511	2	42%	588	1.176	94	21 €	25.214	-23.297
Familienkonzerte	SH	4	1.400	65%	1190	4.760	6 €	28.991	2	74%	1.043	2.085	54	7 €	13.833	-14.728
Schulkonzerte	SH	6	300	75%	225	1.350	6 €	6.751	8	94%	282	2.253	220	6 €	13.999	7.148
Kindergartenkonzerte	SH	6	115	90%	104	621	3 €	1.864	0		0	0	0	0	0	-1.864
Kammerkonzerte	SH	6	360	75%	270	1.620	6 €	9.721	2	60%	218	435	173	6 €	2.097	-7.623
Kammerorchesterkonzerte (Uptown Classics)	aaO	8	200	75%	150	1.200	13 €	15.601	4	51%	102	406	52	14 €	5.580	-10.021
Orgelkonzerte	SH	4	1.400	20%	280	1.120	14 €	15.680	2	8%	111	222	38	16 €	3.960	-11.720
Tag der deutschen Einheit (Benefizkonzert)	SH	1	1.400	60%	1120	1.120	- €	0	1	62%	868	868	22	23 €	20.029	20.029
Neujahrskonzert	SH	1	1.400	65%	1330	1.330	34 €	45.221	1	102%	1.424	1.424	75	33 €	46.987	1.766
Kretzlar-Abend (Weil Ich so unmusikalischt bin)	OH	1	727		0	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0
Hollywood-Konzert (Johannisberg)	SH	1	1.400	80%	1120	1.120	15 €	20.161	0		0	0	0	0	0	-20.161
		61		72%		33.351	19 €	528.070	32	62%	564	17.722	1.568	17 €	305.215	-222.855
Gesamt:		260				75.976		1.136.872	148		41.902				612.915	-523.957

Anmerkung: Der Soll / Ist-Vergleich zeigt die Nettoticketeinnahmen.

6. Unternehmensspezifischer Bericht / besondere Hinweise

Nach zwei außergewöhnlichen, durch die Coronapandemie und die Hochwasserschäden am Opernhaus geprägten Jahren begann das Geschäftsjahr 2022/23 ohne besondere Vorkommnisse. Nach Abschluss des 2. Quartals ist eine leichte Jahresergebnisverschlechterung um -60 TEUR prognostiziert. Das Quartalsergebnis hingegen liegt 537 TEUR besser als geplant, was im Wesentlichen an der Abgrenzung eines Teils der städtischen Betriebskostenzuschusserhöhung für das Kalenderjahr 2022 liegt.

Weiterhin bleibt der noch nicht bekannte Tarifsabschluss im öffentlichen Dienst 2023 der größte Risikofaktor für das Unternehmen. Die festen Personalkosten (aktuell 18,6 Mio. EUR jährlich) sind der mit Abstand größte Kostenblock des Unternehmens. Ein hoher Tarifsabschluss ohne gleichzeitige Anhebung des Betriebskostenzuschusses hat direkte, negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis und das Eigenkapital. In der aktuellen Prognose des Jahresergebnisses wird mit einer Tarifsteigerung von 6 % ab April 2023 sowie mit einer Sonderzahlung in einem Volumen von 600 TEUR kalkuliert. Der tatsächliche Tarifsabschluss soll Ende März 2023 bekannt werden.

**Abweichung der Planung für das 2. Quartal der Spielzeit 2022/2023 zum
2. Quartal des Wirtschaftsplans der Spielzeit 2022/2023 in T€**

	Ursprüngliche Planung	Ist	Abweichung
	II. Quartal 2022/2023	II. Quartal 2022/2023	2022/2023
1 Erlöse aus Bühnenbetrieb	621	543	-78
2 Aufführungsbezogene Kosten	-865	-927	-62
3 Projektbezogene Zuschüsse	174	194	20
4 Rohertrag aus Bühnenbetrieb	-70	-190	-120
5 Personalkosten	-5.250	-5.108	142
6 Sonstige Aufwendungen	-598	-521	77
7 Betriebliche Kosten	-5.848	-5.628	220
8 Erg. vor BK-Zuschüssen/-Spenden	-5.918	-5.818	100
9 Betriebskosten Zuschuss Stadt Wuppertal	4.523	4.960	437
10 Betriebskosten Zuschuss Land NRW	453	453	0
11 Spende Theaterfreunde	300	300	0
12 Ergebnis	-642	-105	537

Die Abweichungsanalyse zeigt im 2. Quartal insgesamt eine Verbesserung gegenüber der Planung um 537 TEUR (Zeile 12). Diese Verbesserung begründet sich im Wesentlichen auf der Abgrenzung eines Teils der städtischen Betriebskostenzuschusserhöhung für das Kalenderjahr 2022 (Zeile 9). Trotz verringerter Erlöse aus dem Bühnenbetrieb (Zeile 1) und erhöhter aufführungsbezogener Kosten (Zeile 2) ist das Ergebnis vor Zuschüssen und Spenden um 100 TEUR besser (Zeile 8), da höhere projektbezogene Zuschüsse (Zeile 3) genierrt werden konnten und gleichzeitig geringere Kosten beim Personal (Zeile 5) und bei den sonstigen Aufwendungen (Zeile 6) anfielen. Der Betriebskostenzuschuss des Landes (Zeile 10) und die Spende der Theaterfreunde (Zeile 11) fließen wie geplant.